



Stellenausschreibung

Sie interessieren sich für extensive Weidesysteme und Moorlebensräume? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Zur Unterstützung des geplanten Projektes „Konzeptionierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Pflegezustandes von FFH-Lebensräumen sowie Habitaten der Arktischen Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*) im FFH-Gebiet 136 „An den Ziegenböcken“ sucht die Natura 2000-Station „Mittlere Saale“

einen Projektmitarbeiter (m/w/d) für das „Pflegermanagement des Klosterlausnitzer Moores“.

Die Stelle ist aufgrund des Projektzeitraumes befristet bis voraussichtlich **31.03.2028***. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Std./ Woche. Einsatzort ist das „Klosterlausnitzer Moor“ im Saale-Holzland-Kreis. Der Bürostandort befindet sich in Crossen an der Elster. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit entsprechender Fördermittel. Geplanter Projektstart bei fristgemäßer Bewilligung ist der 01.04.2026.

Ziele des Projektes sind die Erarbeitung eines umsetzungsfähigen Pflegekonzeptes in Form einer angepassten Beweidung für wertvolle Offenlandlebensräume im Bereich des Klosterlausnitzer Moores sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustands eines Moorgewässers, das einen der letzten Lebensräume der Arktischen Smaragdlibelle in Thüringen darstellt.

Aufgabengebiet:

- Naturschutzfachliche Leitbildentwicklung/ Zielkonzeption,
- Erarbeitung eines umsetzungsfähigen, abgestuften, teilräumlich und zeitlich konkreten Beweidungskonzeptes,
- Vergabe eines hydrologischen Gutachtens und eines Maßnahmenkonzeptes zur Restitution eines wertvollen Moorgewässers, ggf. Initiierung der Maßnahmenumsetzung,
- Initiierung und Begleitung eines botanischen und faunistischen Monitorings,
- Abstimmung sämtlicher geplanter Maßnahmen mit betroffenen Akteuren, wie Gemeinde, Landbewirtschafter, Naturschutz-, Wasser-, Forst- und Landwirtschaftsbehörden, Veterinäramt, Jagdpächter,
- Genehmigungs- und Grundstücksmanagement,
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit,
- Finanzmittelakquise für das Folgeprojekt zur Maßnahmenumsetzung,
- Dokumentations- und Berichtspflichten gegenüber dem Fördermittelgeber.

Wir erwarten:

- abgeschlossenes Studium (Master, Diplom, Bachelor) im Bereich Biologie, (Landschafts-) Ökologie, Naturschutz, Landschaftsplanung, Landschaftspflege oder verwandten Studiengängen,
- vertiefte Kenntnisse in den Gebieten Biotop-/Artenschutz, Naturschutzrecht, Schutzgebiete,
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, ein freundliches und verbindliches Auftreten sowie selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten,
- Erfahrung im naturschutzfachlichen Management von Beweidungssystemen von Vorteil,
- möglichst vertiefte Kenntnisse in den Gebieten Entomologie, Vegetationskunde, Natura 2000 sowie Erfahrungen in der ökologischen Geländearbeit,
- möglichst Erfahrungen in der Projektabwicklung, Formulierung von Projektanträgen, Fördermittelverwaltung und -abrechnung,
- anwendungsbereite Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung, insbesondere Office-Programme und GIS,
- Fähigkeit zur Arbeit im Gelände,
- PKW und Führerschein (Ein Dienstwagen steht nicht zur Verfügung.)

Wir bieten:

- einen traumhaften Arbeitsort und ein interessantes Projektgebiet,
- vielfältige und verantwortungsvolle Tätigkeiten im Naturschutz mit Raum für konzeptionelle Arbeit,
- ein motiviertes Team aus BiologInnen, GeographInnen, LandschaftsplanerInnen, ForstingenieurInnen,
- regelmäßige Dienstberatungen und fachlicher Austausch,
- flexible Arbeitszeitenregelungen und anteilig Home-Office,
- 28 Tage Urlaub,
- Vergütung in Anlehnung an TVL 10 bei entsprechender Qualifizierung,
- Bei fachlicher Eignung und Verfügbarkeit entsprechender Projektmittel besteht die Möglichkeit, die Arbeitszeit durch Mitarbeit in weiteren Projekten aufzustocken.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann sende bitte die Bewerbungsunterlagen **ausschließlich per E-Mail bis 10.03.2026** an den Trägerverein Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. (bewerbung@rag-sh.de) mit dem Betreff „**Bewerbung Projektmanagement Moor**“.

Für Rückfragen steht Frau Teumer (036693 230947; ch.teumer@rag-sh.de) zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis, dass mögliche Kosten, die im Zuge des Bewerbungsverfahrens entstehen, nicht übernommen werden.

Die eingesandten Bewerbungsunterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

* Eine Fortführung des Vorhabens wird angestrebt, kann jedoch nicht zugesichert werden.